

Laudationes Gregoriusorden -

Herr Josef Miller, Herr Eduard Oswald, Herr Jürgen Reichert

Herr **Josef Miller** durchlief eine Ausbildung zum Landwirt und studierte Agrarwissenschaften.

Von 1979 bis 1986 war er Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Von 1986 an war er Mitglied des Bayerischen Landtags und seit 1988 CSU-Kreisvorsitzender in Memmingen, zudem Mitglied im Bezirks- und Landesverband der CSU.

Von 1990 bis 1993 war Josef Miller Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 1994 bis 1998 stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion.

Seit 1996 ist er Stadtrat in Memmingen. Von 1998 bis 2008 bekleidete er das Amt des Bayerischen Staatsministers für Landwirtschaft und Forsten.

Der Katholik Josef Miller ist fest in Glauben und kirchlichem Leben verwurzelt. Dieser überzeugte Glaube leitete und leitet stets auch sein politisches Denken und Handeln. Für die Belange der Kirche hat er sich in der Vergangenheit aber auch aktuell in vielerlei Weise eingesetzt: so ist er Mitglied des Vorstandes des Diözesanrates.

Herr **Eduard Oswald** studierte Betriebswirtschaft und für das Lehramt an Hauptschulen.

Von 1978 bis 1986 war er Mitglied des Bayerischen Landtages, seit 1987 Mitglied im Deutschen Bundestag und von 1992 bis 1998 Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Von Januar 1998 bis zum Regierungswechsel war Herr Eduard Oswald Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau und seit November 2009 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie.

Im März 2011 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages. Im Deutschen Bundestag vertrat er den Wahlkreis Augsburg-Land, zu dem die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg gehören.

Als Politiker bezeugt der Katholik Eduard Oswald den christlichen Glauben und vertritt öffentlich unbeirrt und unbeirrbar dessen Inhalte und Werte. So tritt er für einen bekenntnishaften Glauben ein und mahnt zur Hilfe für die verfolgten Christen auf der ganzen Welt. Die Verletzung religiöser Gefühle, die etwas Existentielles sind, ist für ihn unerträglich. Wesentlich für sein politisches Handeln ist für Eduard Oswald die im Grundgesetz festgelegte

Verantwortung vor Gott. In der Debatte um die Präimplantationsdiagnostik (PID) hat er sich denn auch strikt für ein Verbot derselben ausgesprochen: niemals, so Eduard Oswald, dürfe der Mensch sich anmaßen, zwischen „lebenswert“ und „nicht lebenswert“ zu unterscheiden und menschlichem Leben das Lebensrecht absprechen.

Herr **Jürgen Reichert** wurde zum Industriekaufmann ausgebildet und studierte anschließend Betriebswirtschaft.

Von 1981 bis 1987 war er Assistent der Geschäftsleitung des Kolping-Bildungswerkes der Diözese Augsburg mit Schwerpunkten Projektmanagement, Leitung Erwachsenenbildungswerk, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1987 ist Jürgen Reichert Geschäftsführer der Katholischen Waisenhausstiftung Augsburg und Direktor der St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg.

Herr Jürgen Reichert ist seit 2003 Präsident des Bezirkstages von Schwaben.

26 Jahre lang war er höchst engagierter Leiter der traditionsreichen „Katholischen Waisenhausstiftung“, heute „St. Gregor-, Jugend- und Familienhilfe“. Jürgen Reichert hat seine Aufgabe als Einrichtungsleiter von St. Gregor stets mit großer Strahlkraft, mit sichtbarer Freude und maximalem Engagement erfüllt. Er hat sich allen Herausforderungen immer erlebbar aus einem tiefen Glauben heraus gestellt und so seinen Mitarbeitern ein weithin leuchtendes Zeugnis als Christ und Katholik gegeben, dabei gelang es ihm, eine bemerkenswerte Balance zwischen Nächstenliebe und Unternehmensführung zu finden.

Bei allen Weichenstellungen waren die Maximen der katholischen Soziallehre leitend. Dass auch das Personal von St. Gregor, das mit hoher Kontinuität in der Einrichtung arbeitet, sich von diesen Grundhaltungen des Direktors hat anstecken und überzeugen lassen und aufrichtig sowohl die Unternehmenslinie als auch dezidiert religiöse Angebote mitträgt, mag als eine wesentliche Frucht dieses Engagements bewertet werden.

In Anerkennung ihres unermüdlichen und vielfältigen Einsatzes für die Anliegen der katholischen Kirche werden Herr **Josef Miller**, Herr **Eduard Oswald** und Herr **Jürgen Reichert** mit dem *Orden des heiligen Gregors des Großen* ausgezeichnet.

Der Gregoriusorden ist einer der päpstlichen Ritterorden. Er wird für außerordentliche Verdienste vor allem an höhere Politiker verliehen. Benannt ist der nach dem Papst Gregor dem Großen, gestiftet wurde er im Jahr 1831 von Papst Gregor XVI.